

Lukasgemeinde

Gemeindebrief

04/2025



Die Jünger freuten sich,
als sie den Herrn sahen.
Johannes 20,20

Aus dem Inhalt

- 3 Von Wundern und Wunden
- 4 Unsere Organistin Dr. Jieun Kim im Interview
- 6 Kirchenwahlen 2025
- 7 Tauffest 2025
- 8 Termine und Notizen
- 9 **Gottesdienste und Veranstaltungen**
- 10 Kirche Kunterbunt
- 11 Konfi 2025 / 2026
- 12 Abenteuerland AG / Kindergottesdienst
- 13 Bibelwoche 2025 / Unser Praktikant Daniel Thomas
- 14 "wunderbar geschaffen" Weltgebetstag 2025
- 15 Weihnachtliedersingen und Krippenspiel in St. Paul
- 16 Impressum

Evangelische
Lukasgemeinde Heidelberg
Boxbergring 101
69126 Heidelberg
Tel: o 62 21/7255123
Fax: o 62 21/7255124

Titelfoto: Anne Seiler

Von Wundern und Wunden

Die Jünger
freuten sich,
als sie
den Herrn sahen.

Johannes 20,20

Liebe Leserinnen und Leser!

An Ostern geht es um die Freude: „Die Jünger freuten sich, als sie den Herrn sahen.“

Es ist der Abend des Ostertages. Noch sind die Jünger Jesu voller Angst, die Türen verschlossen. Da tritt Jesus herein und wünscht ihnen Frieden. Er ist es! Sie erkennen ihn an seinen Wunden. Und sie freuen sich. Das Wunder von Ostern hat sie erreicht: Jesus lebt! Was bereitet Ihnen Freude? Während der ökumenischen Bibelwoche haben wir verschiedene Freudengeschichten aus dem Johannesevangelium kennengelernt: Jesus verwandelt auf einer Hochzeit Wasser in köstlichen Wein, Kranke werden gesund, es gibt Brot in Hülle und Fülle, selbst im Sturm lässt Jesus seine Jünger nicht allein, und den toten Lazarus ruft er zurück ins Leben. Die Freude über diese Wunder und Zeichen erfüllt die Menschen, die ihm begegnen. Doch wie weit tragen diese wunderbaren Erfahrungen? Was sind sie wert? Diese Frage stellen sich die Jünger spätestens, als Jesus stirbt. Am Ostertag erkennen sie ihn an seinen Wunden. Das finde ich bemerkenswert. Natürlich ist es ein Wunder, dass der Gekreuzigte lebt. Und doch ist er jetzt der, der durch Leid und Schmerz hindurchgegangen ist und die Wunden noch am Leibe trägt. In Wundern und Wunden zeigt sich unser Gott. Er ist den Verwundeten nah und denen, die auf ein Wunder hoffen. Möge die österliche Freude Ihnen begegnen und Sie erfüllen!

Ihre
Pfarrerin

Carmen Sanftleben

Diakonin

Anne Seiler

Text: Carmen Sanftleben | Foto: Björn Kindler



Unsere Organistin und Musikwissenschaftlerin Dr. Jieun Kim im Interview

"Wenn ich schreibe, höre ich die Streichquartette von W. A. Mozart - ihre Klarheit und Struktur sind für mich eine große Inspiration."

Wie bist du dazugekommen, Orgel zu spielen?

Meine musikalische Reise begann bereits in meiner Kindheit. Mit fünf Jahren erhielt ich meinen ersten Klavierunterricht, und seit meinem neunten Lebensjahr begleitete ich die Kindergottesdienste in meiner Gemeinde. Später studierte ich Kirchenmusik und Musikwissenschaft an der Universität, wo ich erstmals systematisch Orgelunterricht erhielt. Allerdings hatte ich in koreanischen Gottesdiensten kaum Gelegenheit, die Orgel zu spielen, da meine Heimatkirche sehr groß war und die Orgel dort ausschließlich von professionellen Organistinnen und Organisten gespielt wurde. Stattdessen übernahm ich als musikalische Leiterin die Arrangements für die Lobpreis-Band und spielte dort regelmäßig Keyboard und Synthesizer. Im Jahr 2013, während meiner Promotion in Heidelberg, ergab sich dann eine unerwartete Gelegenheit: Ich sprang kurzfristig als

Vertretung in der Lukasgemeinde ein, die sich damals im Emmertsgrund traf. Was zunächst nur als einmalige Aushilfe gedacht war, entwickelte sich schnell zu einer festen Aufgabe – und so begleite ich seitdem jeden Sonntag den Gottesdienst an der Orgel.

Spielst du noch andere Instrumente?

Ja, neben der Orgel spiele ich auch Klavier und Gitarre.

Ist die musikalische Begleitung dein Hauptberuf?

Nein, ich bin als Musikwissenschaftlerin tätig. Mein Forschungsschwerpunkt liegt auf der koreanischen Musik und der Kirchenmusik sowie auf dem asiatischen Einfluss auf die europäische Kunstmusik. Dabei beschäftige ich mich insbesondere mit transkulturellen Ansätzen in der Komposition – von der traditionellen über die populäre bis hin zur Kunstmusik.

Hast du einen Lieblingskomponisten? Welche Stücke gefallen dir am meisten?

Für eine Musikwissenschaftlerin ist es nicht ganz einfach, diese Frage zu beantworten! Wenn ich schreibe, höre ich gerne die Streichquartette von Wolfgang Amadeus Mozart – ihre Klarheit und Struktur sind für mich eine große Inspiration. Beim Bibellesen oder Beten begleitet mich oft die Musik von Johann Sebastian Bach, die eine ganz besondere spirituelle Tiefe für mich hat.

Welchen Choral magst du am liebsten?

Einen einzigen Lieblingschoral zu benennen, fällt mir schwer. Aber es gibt ein Lied, das mich besonders beeindruckt hat: „Auf und macht die Herzen weit“ (Evangelisches Gesangbuch, 1995, Nr. 454). In der Anmerkung zum Lied heißt es, die Melodie stamme „nach einem Tempelgesang aus China“. Während meiner Doktorarbeit habe ich alte Gesangbücher der koreanischen Kirche analysiert und dabei entdeckt, dass bereits in einem koreanischen Gesangbuch von 1915 eine Melodie mit exakt derselben Struktur zu finden ist – natürlich mit völlig anderem Text. Dieses Lied existiert heute nicht mehr im koreanischen Gesangbuch. Doch während meiner Forschung konnte ich nachweisen, dass diese Melodie in China, Korea, den USA und Deutschland gesungen wurde. Ich glaube, dass ich diese Entdeckung nur machen konnte, weil ich in einer deutschen Kirche tätig war. Diese Verbindung über Kontinente und Zeiten hinweg hat mich sehr berührt.

Was würdest du gerne noch in unserer Gemeinde durchführen?

Ich würde gerne neue Lieder aus dem Gesangbuch „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“ (2019) in die Gemeinde einbringen. Dort gibt es viele wunderschöne Lieder mit eindrucksvollen Melodien und tiefgehenden Texten, die den Glauben auf eine frische und inspirierende Weise zum Ausdruck bringen. Musik ist für mich eine

Möglichkeit, den Glauben lebendig zu erleben und miteinander zu teilen. Besonders am Herzen liegt mir das Singen neuer Lieder zur Ehre Gottes. Deshalb nehme ich manchmal neue Lieder, die wir im Gottesdienst singen, live auf und stelle sie auf meinen YouTube-Kanal (<https://www.youtube.com/@gnadenmusik>). So können die Gemeindeglieder die Melodien auch zu Hause nachsingen und die Lieder mit der Zeit vertrauter werden.

Du kommst aus Korea. Seit wann bist du in Deutschland?

Ich kam im Herbst 2012 nach Deutschland, um an der Universität Heidelberg zu promovieren. Rückblickend wurde meine gesamte Promotionszeit von der Lukasgemeinde mit Gebet und geistlicher Unterstützung begleitet - etwas wofür ich sehr dankbar bin.

Wie oft siehst du deine Familie?

Etwa einmal im Jahr besuche ich Korea. Außerdem telefoniere ich wöchentlich per Videoanruf mit meinen Eltern. Jeden Tag schicken sie mir eine "Tageslosung" aus der Bibel - ein schönes Ritual, das mir das Gefühl gibt, trotz der großen Entfernung mit ihnen verbunden zu sein.

Die Fragen stellte Claus-J. Dietz | Fotos: C-J. Dietz



Kirchenwahlen 2025



Am 1. Advent 2025 (30. November) ist es soweit. In der Lukasgemeinde und in der badischen Landekirche werden neue Kirchenälteste gewählt. Bereits jetzt suchen wir Kandidatinnen und Kandidaten. Doch wer ist der oder die Richtige für dieses Amt, und was wird von ihnen erwartet? Zunächst einmal: Die typische Kirchenälteste oder den typischen Kirchenältesten gibt es nicht! Der Ältestenkreis lebt davon, dass möglichst verschiedene Stimmen, Erfahrungen und Begabungen aus der Gemeinde zusammenkommen. Denn er soll ja die ganze Gemeinde und nicht nur einen Teil davon vertreten. Vielleicht bringen Sie genau das mit, was unserer Kirchengemeinde bisher gefehlt hat?

Und „alt“ müssen die „Ältesten“ auch nicht sein. Denn wählbar ist jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied bereits ab 16 Jahren. Wichtig ist vor allem eins: dass Sie Lust haben, verantwortlich in der Gemeinde mitzuarbeiten.

Die Kirchenältesten bilden zusammen mit der Gemeindepfarrerin und der Diakonin den Ältestenkreis. Der Ältestenkreis trifft sich i. d. R. einmal im Monat.

Kirchenälteste...

- nehmen Wünsche und Anliegen aus der Gemeinde auf, können aber auch eigene Ideen einbringen und umsetzen.
 - ermöglichen Angebote von der Krabbelgruppe bis zum Seniorenkreis, vom Jugendcamp bis zur Familienfreizeit.
 - denken darüber nach, wie der Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können.
 - wirken im Gottesdienst mit durch Lesungen oder die Austeilung des Abendmahls.
 - verwalten die Gemeindefinanzen und entscheiden über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen.
 - bringen mit frischen Ideen, mit ihrem Glauben und auch mit ihrem Zweifel Veränderungen in der Gemeinde voran.
- Gerade jetzt, wo sich die Kirche in vielfältigen Veränderungsprozessen befindet, brauchen wir die Stimme der Ältesten aus den Gemeinden.
- Möchten Sie sich im Ältestenkreis engagieren oder kennen Sie jemanden, der oder die für diese Aufgabe geeignet wäre? Wenden Sie sich an das Pfarramt für weitere Informationen. Mehr zum Thema finden Sie unter www.kirchenwahlen.de.

Text: Ekiba | Foto: Björn Kindler



Der aktuelle
Ältestenkreis

Tauffest 2025

Sie denken darüber nach, sich selbst oder Ihr Kind taufen zu lassen? Sie sind unsicher, ob und wie?

Wir beraten Sie gern. Nehmen Sie einfach Kontakt auf. Es gibt verschiedene Möglichkeiten: ganz klassisch im Sonntagsgottesdienst, als kleines Familienfest oder in einem besonderen Rahmen:

TAUFFEST AM WOCHENENDE 19./20. Juli 2025

Auch in diesem Jahr laden wir von der Evangelischen Kirche in Heidelberg Sie wieder zu unserem Tauffest ein. An unterschiedlichen Orten unter Gottes freiem Himmel wollen wir am Samstag, den 19. und Sonntag, den 20. Juli 2025 bunte Taufgottesdienste feiern. In den letzten Jahren war das interessant für Familien mit kleinen Kindern, für Erwachsene und für größere Kinder. Manche wünschen sich freiere Formen als den klassischen Sonntagsgottesdienst; andere fühlen sich vorm Altar zu exponiert oder wünschen sich Formate, bei denen nicht „Vater, Mutter, Kind“ die Erwartungshaltung ist. Alle, die zur Taufe kommen, bringen eine Sehnsucht mit – nach Zugehörigkeit, nach Segen und einer Verbindung zu Gott. Um sein Ja zu uns und unserem Leben geht es in den Gottesdiensten.

Orte, an denen getauft wird:

Wir taufen:

*beim Gemeindefest im Gemeindezentrum der Lukasgemeinde.

*auf der Neckarwiese in Neuenheim

*am Steinbach in Ziegelhausen

* auf der Neckarwiese in Wieblingen

*im Kirchpark an der Petruskirche in Kirchheim

* beim Gemeindefest rund um die Auferstehungskirche im Pfaffengrund

Wählen Sie Ihren Lieblingstauftort und melden Sie sich auf unserer Homepage <https://ekihd.de/tauffest> an. Neben dem Anmeldeformular finden Sie dort weitere Informationen. Gerne können Sie sich auch bei Pfarrerin Carmen Sanftleben unter carmen.sanftleben@kbz.ekiba.de melden oder im Pfarramt unter lukasgemeinde.heidelberg@kbz.ekiba.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Dekan Christof Ellsiepen

Pfarrerin Carmen Sanftleben

Text: Ekihd | Foto: privat



Termine und Notizen

"TREFF"

+++NEU+++NEU+++NEU+++NEU+++NEU+
Mit Gleichaltrigen Zeit verbringen,
Gemeinschaft erleben, spielen und Neues
ausprobieren – dazu lädt der „Treff“ alle ein,
die im Sommer in die fünfte Klasse kommen.
Immer am letzten Montag im Monat findet
der „Treff“ von 16.30 Uhr bis 18 Uhr in der
Lukasgemeinde statt. Nähere Infos gibt es
bei Diakonin Anne Seiler.

+++NEU+++NEU+++NEU+++NEU+++NEU+

Evangelische Lukasgemeinde Heidelberg
BOXBERGING 101, 69126 HEIDELBERG

TREFF

Am 31. März geht es los!

AM LETZTEN MONTAG IM MONAT

16.30 - 18 H

SPASS | SPIELEN | GEMEINSCHAFT

FÜR ALLE, DIE IM SOMMER DIE SCHULE WECHSELN

KOMM VORBEI

MEHR INFOS GIBT ES BEI DIAKONIN ANNE SEILER
06221 - 7453723 oder
anne.seiler@kbz.ekiba.de

Ostern auf dem Berg

Ostern auf dem Berg

Palmsonntag, den 13.4.

Familiengottesdienst mit der Kita Waldzwerge um
10.30 Uhr im Gemeindezentrum

Gründonnerstag, den 17.4.

Tischabendmahl um 18 Uhr im Gemeindezentrum
Gerne darf eine grüne Beilage mitgebracht werden.

Karfreitag, den 18.4.

Gottesdienst um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum
Kinderkreuzwegfeier um 12 Uhr in St. Paul

Karsamstag

ökumenische Osternacht vor St. Paul um 21 Uhr

Ostersonntag

Familiengottesdienst mit Osterfrühstück
um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum

Ostermontag

Gottesdienst um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum



Kunstaussstellung

"Stationen der Auferstehung"

Hat die Auferstehung etwas verändert? Was
für eine Wirkung hat sie für uns heute? Zur
Auseinandersetzung und Meditation zu die-
sen Fragen lädt die Ausstellung "Stationen
der Auferstehung" des amerikanischen
Künstlers Scott Erickson mit seinen Bildern
und Texten ein.

Ab Ostern wird die Ausstellung im Gemein-
dezentrum zu sehen sein.

Text: Anne Seiler

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste, vorort und online, immer Sonntags um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum. Einwahldaten für den Gottesdienst via Zoom finden Sie auf unserer Homepage: <https://lukas.ekihd.de>

Ostern auf dem Berg

- 13.04.** Palmsonntag - Familiengottesdienst mit der Kita Waldzwerge im Gemeindezentrum
- 17.04.** Gründonnerstag
18.00 Uhr Tischabendmahl im Gemeindezentrum. Gerne darf eine grüne Beilage mitgebracht werden.
- 18.04.** Karfreitag
Gottesdienst im Gemeindezentrum
12.00 Uhr Kinderkreuzwegfeier in St. Paul
- 19.04.** Karsamstag
ökumenische Osternachtsfeier vor St. Paul um 21.00 Uhr
- 20.04.** Ostersonntag
Familiengottesdienst mit Osterfrühstück im Gemeindezentrum
- 21.04.** Ostermontag
Gottesdienst im Gemeindezentrum

Sommerkirche im Augustinum

Vom 03.08.25 - 14.09.25 finden die Gottesdienste im Augustinum statt. Im Gemeindezentrum finden keine Gottesdienste statt.

Kirche mit Kindern



Am **3. Sonntag im Monat** feiern wir **i.d.R. einen Kindergottesdienst im Holzwurm**. Auch Kleinkinder mit Eltern sind herzlich willkommen.

Regelmäßige Treffen

Ältestenkreis

Einmal monatlich trifft sich der Ältestenkreis der Gemeinde zur öffentlichen Sitzung im Gemeindezentrum

Glauben und Leben teilen - Gesprächskreis

i.d.R. jeden zweiten Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr im Seniorenzentrum Boxberg-Emmertsgrund

Treffen für Viertklässler:innen

immer am letzten Montag im Monat von 16.30 - 18:00 im Gemeindezentrum

Seniorenachmittag

i.d.R. am letzten Freitag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum

Tafelverteilung

Freitags von 12.00-13.30 Uhr findet die Lebensmittelverteilung im Gemeindezentrum statt.

Bouletreff

Freitags um 10.00 Uhr auf dem Bouleplatz hinter dem Gemeindezentrum

Bitte informieren Sie sich, ob Termine wie geplant stattfinden, wenn Sie teilnehmen wollen.

Gerne können Sie zu den Bürozeiten im Pfarrbüro nachfragen.

Sie finden die aktuellen Termine ebenfalls auf unserer Homepage www.lukas.ekihd.de

Kirche Kunterbunt - "Bauen und Bewahren"



„Warum gibt es Bäume, Herr Förster?“ Spannende Fragen wie diese gab es viele. Förster Bruno Gabel war bei der Kirche Kunterbunt im Januar zu Besuch. Neben faszinierenden Informationen zum Wald und seinen Tieren hat er auch eine Empfehlung ausgesprochen: „Besucht den Wald bei schönem Wetter, sucht euch einen schönen Platz, werdet ganz still und genießt – vielleicht spürt ihr genau da auch Gott.“ An verschiedenen Stationen konnten die Besucher:innen der Kirche Kunterbunt kreativ, spielerisch und experimentell begreifen, wie schön und gut die Welt gemacht ist. Es ist eine wichtige Aufgabe, auf sie aufzupassen. Ein paar Tage nach der Kirche Kunterbunt gab es ganz praktisch dazu die Möglichkeit - bei einer gemeinsamen Müllsammelaktion auf dem Boxberg. Kirche Kunterbunt ist immer besonders. Am 10. Mai wird es besonders besonders. Wir sind zu Gast im Seniorenzentrum Emmerts-

grund Boxberg und feiern zum Thema „Freundschaft und Verbundenheit“. Alle Generationen sind herzlich willkommen! Wir freuen uns über die Spenden zum Freiwilligen Gemeindebeitrag, die bisher eingegangen sind. Es gibt immer noch die Möglichkeit, auf diesem Weg die Kirche Kunterbunt zu unterstützen. Wir freuen uns außerdem über tatkräftige Hilfe genauso wie übers Weitererzählen, Werben oder Dabeisein! Bei Fragen oder Ideen melden Sie sich gerne bei Diakonin Anne Seiler.

Text und Fotos: Anne Seiler



Abenteuerland AG



Mittwochnachmittags, 14.30 Uhr: Die AG Zeit an der Grundschule Emmertsgrund beginnt. Die vor einigen Jahren gegründete Abenteuerland-AG wird seit November 2022 von unserer Diakonin Anne Seiler angeboten. Immer wieder verändert sich das Format. Auch die teilnehmenden Kinder finden sich jedes halbe Jahr neu zusammen. Das letzte Halbjahr in der AG war besonders. Die Gruppe von 10 Mädchen hat mit großer Freude Schätze gesucht und gefunden, als Team zusammengearbeitet, Neues gelernt und ausprobiert.

Text und Bild: Anne Seiler

Kindergottesdienst - Gottesdienst für Kinder



„Was brauchen wir um (gut) zu leben?“ Die Antworten auf diese Frage im Kindergottesdienst waren vielfältig. „Essen“, „Kleidung“, „Sauerstoff“, „Schutz“ und „Freiheit“. Vielleicht würden Sie die Frage ebenfalls so oder auch ganz anders beantworten.

Der Prophet Elia durfte auf besondere Art und Weise erleben, dass er mit dem versorgt wurde, was er brauchte. Raben kamen und brachten ihm etwas zu Essen in ihrem Schnabel. Elia spürte: Gott ist da und weiß, was ich brauche.

Wie im Januar hören wir im Kindergottesdienst jeden Monat eine biblische Geschichte, sprechen darüber, singen, feiern und werden kreativ. Wir freuen uns über alle großen und kleinen Kinder und Familien, die mit dabei sein möchten.

Text und Fotos: Anne Seiler



Konfi 2025/2026

Nach Ostern sind es nur noch wenige Wochen bis zur Konfirmation.

Am 25.5.2025 feiern Arthur Doronin, Amelie und Michael Gukenheimer, Johanna Lerche, Alice Naumann und Christian Späth ihre Konfirmation im Gemeindezentrum. Wir freuen uns, dass sechs Jugendliche den Weg der Vorbereitung gegangen sind.

Die zweite Hälfte des Konfi-Jahres war geprägt von den gemeinsamen Konfi-Samstagen mit der Bonhoeffer-Gemeinde in Kirchheim. Auch mittwochs trafen wir uns weiterhin regelmäßig in unserer Lukas-Gruppe. Außerdem halfen die Jugendlichen beim Kindergottesdienst oder bei der Kirche Kunterbunt mit, um auch diese Bereiche unseres Gemeindelebens kennen zu lernen.

Einen Höhepunkt bildete die Konfirmandenfreizeit auf der Starkenburg in Heppenheim im März. Hier konnten sich die Jugendlichen noch einmal vertieft mit Jesus beschäftigen und ihren persönlichen Konfisppruch auswählen. Herzliche Einladung zum Abschlussgottesdienst der Konfis am 18. Mai und zur Konfirmation am 25. Mai – zwei gute Gelegenheiten, die Jugendlichen zu erleben und bei diesem wichtigen Schritt in die Gemeinde begleiten!

Nach den Pfingstferien beginnt dann auch schon wieder der neue Konfi-Kurs. Die Anmeldung dazu findet am Mittwoch, den 14. Mai um 19 Uhr im Gemeindezentrum statt. Bei Fragen können Sie sich auch gern schon vorher an das Pfarramt wenden.

Text und Fotos: Carmen Sanftleben



Ökumenisch Bibellesen - Bibelwoche 2025

Sie kennen die Geschichte der Hochzeit von Kana? Feine Sache. Je später der Abend, desto besser der Wein. Nur eine nette Geschichte - oder ein "Zeichen"? Was ist eigentlich ein Zeichen, haben wir uns gefragt. In einem Zeichen wird etwas offenkundig. Sieben Zeichen aus dem Evangelium nach Johannes haben wir uns angeschaut. Da geht es um Hunger und Durst, Krankheit und Tod. Gemeinsam die Bibel lesen ist bereits Tradition der ev. Lukasgemeinde und der röm.-kath. Pfarrgemeinde St. Paul. Das Augustinum war mit eingebunden. Das Begleitheft von Wolfgang Baur, in der Neukirchener Verlagsgesellschaft erschienen, erwies sich als nützliche Grundlage. Zum Abschluss der Ökumenischen Bibelwoche 2025 wurde in der Lukasgemeinde ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert, eindrucksvoll gestaltet unter Leitung von Diakon Rotter und Pfarrerin Carmen Sanftleben. An Stationen wurden sinnliche Zugänge zum Glauben aufgezeigt. So geht Ökumene: Besinnung auf den Grund des Glaubens durch gemeinsames Hinhören auf das Wort.

Text: Enno Krüger | Foto: Anne Seiler



Unser Praktikant Daniel Thomas



Moin!

Vermutlich haben Sie mich in den letzten Wochen schon gesehen und kennengelernt und wenn nicht, will ich mich kurz vorstellen: Ich heiße Daniel Thomas, studiere in Heidelberg Theologie und darf für mein Studium in der Lukasgemeinde ein vierwöchiges Gemeindepraktikum absolvieren. Gebürtig komme ich aus Werther (Westf.). Mein Praktikum bei Ihnen soll zwei Zwecken dienen: Zunächst hilft es mir, mich mit dem Pfarrberuf in der Praxis auseinanderzusetzen und zu einer fundierteren Berufsentcheidung zu kommen. Dann soll ich lernen, ein Gemeindeleben in seinen Strukturen und Eckdaten wissenschaftlich zu erfassen. Ob mir letzteres gelungen ist, wird erst meine Praktikumsnachbereitung ergeben. Dabei hilft mir, dass Sie mir die Arbeit ungemein erleichtern – Sie nehmen mich herzlich auf und beziehen mich gleich in laufende Prozesse und Veranstaltungen ein. Ich darf zuhören, wenn es Wichtiges zu besprechen gibt, und es wird nach meiner Meinung gefragt. Die Zeit bei Ihnen bestärkt mich deutlich darin, in der Kirche arbeiten zu wollen und mein Berufsleben der gemeinsamen Suche nach Gott zu widmen. Ein besonderer Dank gilt Carmen Sanftleben und Anne Seiler, die ihre Erfahrungen mit mir teilen. Ich freue mich, noch bis zum 9. April mit Ihnen das Gemeindeleben teilen zu dürfen.

Text: Daniel Thomas | Foto: Anne Seiler

„wunderbar geschaffen!“ Weltgebetstag 2025 am 7. März in der Lukasgemeinde

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Die Liturgie nimmt Worte aus Psalm 139 auf.

Die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln sind ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben. Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maori-Worte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit "Kia orana" grüßen die Frauen - sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum benannt. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden kaum in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ – auch in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir Psalm 139 sprechen?

Informiert beten – unter diesem Motto des Weltgebetstags haben wir in diesem Jahr zum ersten Mal gemeinsam mit den Frauen aus Rohrbach den Weltgebetstagsgottesdienst vorbereitet und gefeiert. Maria Voß-Merkel und Ruth Hildebrandt gaben die Landesinformation, das ökumenische Team führte die Besucherinnen durch die Liturgie. Die musikalische Gestaltung übernahm Volker Nebel. Es war ein gelungene Premiere ... wir freuen uns auf das nächste Jahr in Rohrbach!

Text: WGT und Carmen Sanftleben | Bild: WGT



Weihnachtsliedersingen

O du fröhliche Weihnachtszeit! Am Freitag nach Weihnachten trafen sich wieder Sangesfreudige aus den beiden Gemeinden St. Paul und Lukas zum traditionellen Weihnachtsliedersingen.

Im evangelischen Gemeindezentrum am Boxbergring waren die Tische festlich gedeckt und Peter Sigmann, ehemaliger Organist an der Christuskirche, empfing die Gäste mit zwei Flötistinnen an seiner Seite. Gemeinsames Singen, der Genuss von Kaffee und Plätzchen, Stücke zum Zuhören und kurze weihnachtliche Beiträge von Pfarrerin Carmen Sanftleben wechselten sich ab.

Es war ein gelungener Nachmittag und eine schöne Erfahrung, die Weihnachtsfreude in Gemeinschaft zu teilen.

Text und Bild: Carmen Sanftleben



Krippenspiel 2024 in St. Paul



„Licht“ war das Thema des letzten Krippenspiels. Mit viel Freude und auch mit Unterstützung ihrer Eltern und Großeltern haben die Kinder das von Susanne Wißmann-Gierling geschriebene Stück zur Weihnachtsgeschichte eingeübt und aufgeführt. Die erfolgreiche Aufführung an Heiligabend in St. Paul macht Vorfreude auf das nächste Mal. Ein besonderer Ort für gemeinsame Vorfreude ist das anstehende Krippenspielnachtsreffen am 4. Juni um 17 Uhr im Gemeindezentrum.

Herzlich eingeladen sind alle Krippenspielfamilien des letzten Jahres und Interessierte, die beim diesjährigen Krippenspiel mitmachen wollen. Die Proben dazu starten Mitte November und finden samstags am Vormittag statt. Weiter Infos folgen.

Text und Bild: Anne Seiler





Arrangement und Foto:
Anne Seiler und Daniel Thomas

Lukaskirche

Das Pfarramt

Boxbergring 101
69126 Heidelberg
Tel: 0 62 21 / 7255123
Fax: 0 62 21 / 7255124
E-Mail: lukaskirche@kbz.ekiba.de
Internet:
[https://ekihd.de/gemeinden/
lukaskirche-boxberg-
emmertgrund/](https://ekihd.de/gemeinden/lukaskirche-boxberg-emmertgrund/)

Pfarrerin

Carmen Sanftleben
E-Mail:
carmen.sanftleben@kbz.ekiba.de

Diakonin

Anne Seiler
E-Mail: anne.seiler@kbz.ekiba.de

Sekretärinnen

Anna Hoti
Elena Böttcher
E-Mail: lukaskirche@kbz.ekiba.de

Bankverbindung

Volksbank Kurpfalz
BIC GENODE61WNN
IBAN DE 26 6709 2300 00331266 89

Impressum

Öffnungszeiten

Montag: 9.00-12.00 Uhr Frau Hoti
Freitag: 9.00-12.00 Uhr Frau Böttcher

Herausgeber

Ev. Lukaskirche Heidelberg

Redaktion

Carmen Sanftleben (ViSdP),
Anne Seiler, Claus-Jürgen Dietz

Layout

Claus-Jürgen Dietz

Druckerei Wir machen Druck